

Registrierung

Wir erheben eine Tagungsgebühr in Höhe von 35 Euro.

Am Abend des ersten Tagungstages bieten wir ein gemeinsames Abendessen zum Informationsaustausch an.

Die Registrierung auf der Tagungswebsite ist möglich vom

15. November 2017 bis 01. April 2018.

Vorschläge für Vorträge:

15. November 2017 bis 01. März 2018

Programminformationen:

Details entnehmen Sie bitte der Website.
Die Tagungssprache ist Deutsch.

Kontakt:

Feldmann@phytomedizin.org

Das Tagungsbüro ist geöffnet am

24. April 2018 von 11:30 bis 13:30
und am

25. April 2018 von 8:00 bis 9:00

www.upc.phytomedizin.org



www.upc.phytomedizin.org

Veranstalter

Die Tagung wird in einer Kooperation der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. mit dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig, der Beuth Hochschule für Technik Berlin und dem Julius Kühn-Institut Braunschweig durchgeführt.

Falko Feldmann & Quentin Schorpp

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG),
Braunschweig



Jürgen Gross & Olaf Zimmermann

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte
Entomologie e.V. (DGaE), Dossenheim



**Michael Strohbach & Boris Schröder-
Esselbach**

Institut für Geoökologie der TU Braunschweig



Hartmut Balder

Beuth Hochschule für Technik Berlin



Georg F. Backhaus & Christiane Lehmus

Julius Kühn-Institut, Quedlinburg & Braunschweig



**Aufruf zur Anmeldung
von Beiträgen**

Angebote für Vorträge und Poster-
sind bis zum **01.03.2018** erbeten an:

www.upc.phytomedizin.org

V. Urbane Pflanzen Konferenz

**URBANE
PFLANZEN
KONFERENZEN**



**Wie funktioniert Stadtgrün?
Selbstregulierende Ökosystemleistungen
grüner Infrastruktur**

**24.-25. April 2018
Braunschweig**

**Julius Kühn-Institut,
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig**

Einladung

www.upc.phytomedizin.org

Die Tagungsreihe UPC

Der Arbeitskreis „Phytomedizin im urbanen Grün“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. führt seine Symposiumsreihe „Urbane Pflanzen Konferenzen“ in enger Kooperation mit der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und dem Julius Kühn-Institut sowie weiteren Partnern durch.

Spezialisten und Interessierte aus Verbänden, Forschung, Industrie und Behörden finden hier ein Dach für ihren themenbezogenen Austausch über die Pflanzenverwendung, insbesondere die Stadtbegrünung als urbaner Technologie in der Stadt der Zukunft.

Im Weißbuch der Bundesregierung „Grün in der Stadt“ wird auf die besondere Bedeutung von Stadtgrün für die Bereitstellung von Ökosystemleistungen hingewiesen.

Die diesjährige Tagung wird sich auf Ökosystemleistungen ausrichten, die zur Gesunderhaltung von Stadtgrün genutzt werden können und damit das Fundament für die Leistungsfähigkeit von urbanen Ökosystemen bilden.

Die Tagung trägt zur Vernetzung der Akteure und der Formulierung von zukunftsweisenden Forschungsthemen bei.



www.upc-phytomedizin.org

Tagungsthema

Ökosystemleistungen in der Stadt werden zumeist über ihren direkten Nutzen für Stadtbewohner definiert. Die Selbstregulierung im Stadtgrün — z.B. die Wirkung von natürlichen Räuber-Beute-Beziehungen oder von Mikroklimaten, bis hin zum Hochwasserschutz in der Stadt — stellt eine unterstützende Ökosystemleistung dar, die bislang nur unzureichend Beachtung gefunden hat.

Die Funktionen, die im Ökosystem Stadtgrün selbstregulative Prozesse zur Gesunderhaltung und Sicherung der Leistungsfähigkeit von Grünflächen beitragen, scheinen weitgehend unerforscht. Es stellt sich die Frage: Wie funktioniert Stadtgrün?

Auf dieser Tagung soll daher nicht der direkte, sondern der indirekte Nutzen des Stadtgrüns für den Menschen im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus wird auf die Gesunderhaltung des Stadtgrüns fokussiert und eine Optimierung der Pflegekonzepte durch Integration unterstützender ökosystemarer Leistungen adressiert.

Vor diesem Hintergrund gehen wir den Fragen nach:

- Wie muss die grüne Infrastruktur beschaffen sein, um funktionale Kreisläufe einrichten zu können?
- Welche unterstützenden Ökosystemleistungen werden im Stadtgrün beobachtet?
- Welche räumliche und zeitliche Dynamik sollte für die Elemente des Stadtgrüns in der Planung berücksichtigt werden?
- Was muss bei der Anlage von Stadtgrün beachtet werden, damit ein direkter Nutzen dauerhaft erwartet werden kann?
- Wie kann man selbstregulative ökosystemare Leistungen im Stadtgrün messen?

Die Tagung sieht Vorträge und intensive Diskussionen vor. Poster sind willkommen und können in persönlichen Gesprächen besprochen werden.

Vorläufiges Programm

24.04.2018

13:00 Begrüßung
Prof. Dr. Georg F. Backhaus und
PD Dr. Jürgen Gross (JKI, DPG, DGaE)

Sektion 1: Planung der grünen Infrastruktur

(Leitung: Michael Strohbach)

13:30 Impulsvortrag: Grüne Infrastruktur für klimaresiliente Stadtentwicklung
Stefan Pauleit, München

14:15 Vorträge & Diskussion

15:30 Pause

Sektion 2: Selbstregulierendes Stadtgrün

(Leitung: Jürgen Gross)

16:00 Impulsvortrag, Vorträge & Diskussion

18:00 Posterpräsentation & Gemeinsames Abendessen

25.04.2018

Sektion 3: Pflege des urbanen Grüns zur Förderung ökosystemarer Leistungen

(Leitung Hartmut Balder)

08:00 Impulsvortrag, Vorträge & Diskussion

10:00 Pause

11:00 Sektion 4: Gemeinsame Empfehlung für die Grünentwicklung der Stadt der Zukunft

(Leitung Christiane Lehmus)

13:00 Ende der Veranstaltung

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird dem Weißbuchprozess „Grün in der Stadt“ zur Verfügung gestellt.